



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 14  
für den Stadtbezirk Berg am Laim**

An den Bezirksausschuss 14  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Alexander Friedrich

München, 10.10.2025

**Antrag zur BA 14 Sitzung am 28.10.2025**

## **Mähen in Grünanlagen städtischer Wohnanlagen nur bis spätestens Ende September**

### **Antrag:**

Das Mähen in städtischen Wohnanlagen soll zum Wohle der Insekten und anderer Kleinst- und Kleinlebewesen nur bis spätestens Ende September durchgeführt werden. Bürgerinnen und Bürger sollen dementsprechend sensibilisiert werden. Diese Regelung soll mit dem aktuellen städtischen Mähkonzept abgeglichen werden.

### **Begründung:**

Viele Insekten suchen sich im Herbst in Bodennähe Plätze zur Eiablage. Wenn diese Plätze durch Mähen wieder vernichtet werden, nimmt die ohnehin extrem geschrumpfte Insektenpopulation weiter ab, was wieder für weniger natürliche Nahrung für Vögel, Igel und andere Kleinlebewesen sorgt.

Das Konzept der Artenvielfalt wird in den wenigsten städtischen Wohnanlagen auch nur annähernd berücksichtigt, vielmehr wird z.B. auch bei großer Hitze gemäht, wenn kein Regen zu erwarten ist. Es wird teilweise extrem kurz gemäht, so dass auch Wurzelwerk beschädigt wird und es wird auch um die Bäume herum alles abgemäht, teilweise unter Beschädigung bin Bäumen. Es wäre mehr als wünschenswert, die beauftragten Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden dahingehend von erfahrenen Gärtnern und/oder naturschutzkundigen Personen regelmäßig Schulen zu lassen.

Weiterhin wäre es in diesem Sinne wünschenswert, im Herbst Laubhaufen liegen zu lassen und nicht - wie leider in vielen städtischen Wohnanlagen üblich - die Rasenflächen und unter Hecken und Büschen alles mehrmals wöchentlich mit Laubblasgeräten zu bearbeiten.

Initiative  
Regine Ewald

Stefan Hofmeir